

# Jahresbericht 2015 Verein Sernftalbahn

## Überblick

Dank des enormen Engagements zahlreicher Vereinsmitglieder wuchs das Ansehen des Vereins in der breiten Öffentlichkeit auch im Berichtsjahr. Die Museumssaison 2015 war von Erfolg gekrönt. Die neugestaltete Ausstellung und die Inbetriebnahme der Gartenbahn zogen die Hälfte mehr Besucherinnen und Besucher an wie im Vorjahr.



Das Museum im Güterschuppen des ehemaligen Bahnhofs Engi Vorderdorf GL ist an jedem dritten Wochenende in den Monaten Mai bis Oktober von 10-16 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist kostenlos. Kostenpflichtige Führungen sind ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

**Die Geschichte der Bahn 1905-1969**  
**Originalfahrzeuge auf dem Museumsgleis**  
**Gartenbahn für «Jung und Alt»**

**Verein Sernftalbahn**

Museum in Engi Vorderdorf

[www.sernftalbahn.ch](http://www.sernftalbahn.ch)

Inserat und Werbeblache für das SeTB-Museum und die Gartenbahn

Auf grosses Interesse stösst nach wie vor die Rückholaktion der beiden ehemaligen Triebwagen der SeTB aus Österreich. Die Glarner Regierung bewilligte aus dem Lotteriefonds 30'000 Schweizer Franken für die Rückholaktion. Zahlreiche weitere kleinere und grössere Spenden lassen die Wünsche einer baldigen Präsentation dieser Fahrzeuge in Engi hochleben.

Die 9. Hauptversammlung des Vereins fand am 28. Februar 2015 im Saal des Gasthauses Adler in Engi statt. Total 29 Mitglieder liessen sich über die verschiedenen Aktivitäten und die finanziellen Aspekte des vergangen Geschäftsjahres sowie die Zukunftsaussichten informieren. Zum Schluss kamen wieder alle Anwesenden in den Genuss eines äusserst interessanten und unterhaltenden Filmbeitrages, der die enormen Tätigkeiten der verschiedenen Arbeitsgruppen aufzeigte.

Im Jahr 2015 wurde zu 10 Sitzungen des Gesamtvorstandes eingeladen. Der Verantwortliche für die Gartenbahn war je nach Traktanden auch für die Besprechungen anwesend.

21 Mitglieder nahmen am diesjährigen Vereinsausflug vom 29. August 2015 teil und besuchten die riesigen imposanten Kavernen im Landesplattenberg Engi. Anschliessend fand ein gemütliches Zusammensein mit einem feinen Imbiss im Gasthaus zum Bahnhof neben dem SeTB-Museum statt.



Vereinsausflug in den Landesplattenberg (Bild: Comet Photoshopping/Dieter Enz)

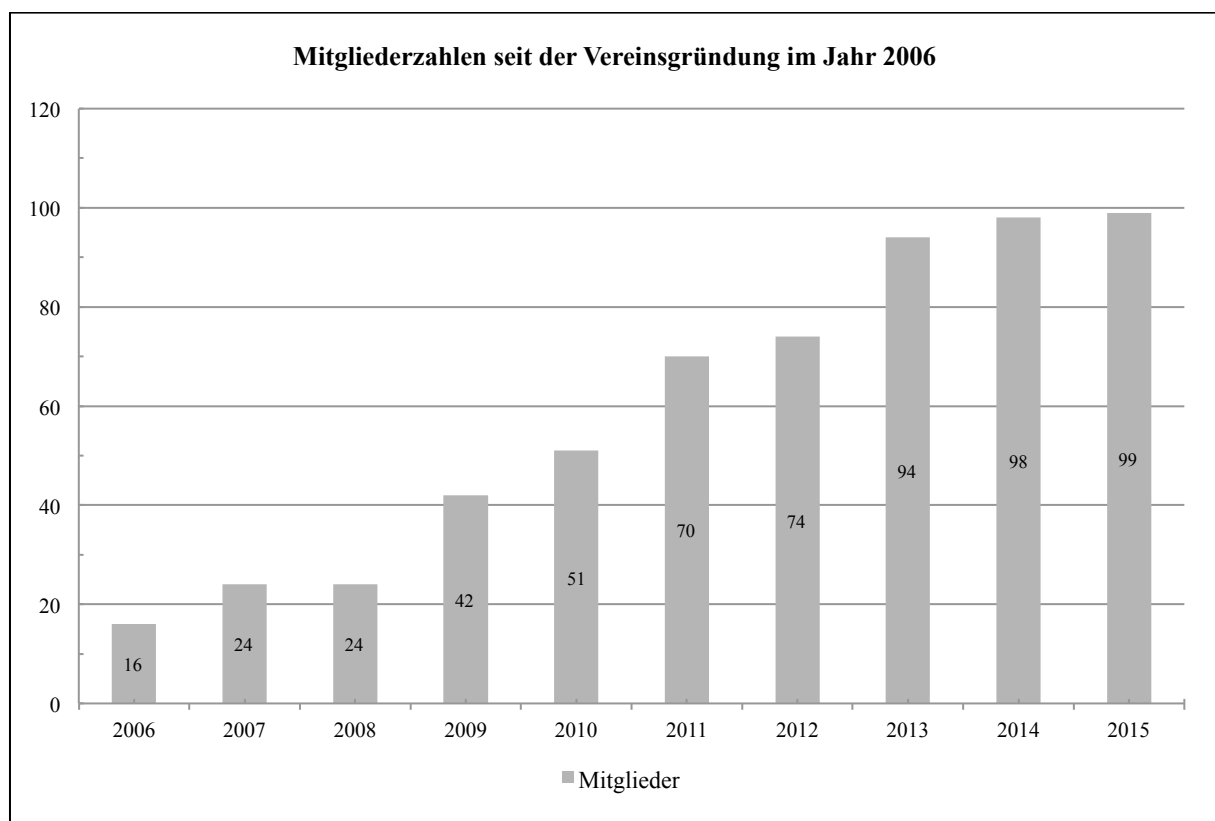
### **In Memoriam**

Das neue Vorstandsmitglied Martin Tschabold übernahm die Aufgabe, das SeTB-Archiv auf einen übersichtlichen und aktuellen Stand zu bringen. Zahlreiche historische und aktuelle Unterlagen, Bilder, Drucksachen und Uniformstücke müssen gesichtet und sortiert werden. Leider verstarb Martin Tschabold am 18. November, kurz nach seinem 50. Geburtstag. Es wird schwierig sein, einen ebenso engagierten und vertrauenswürdigen Archivar zu finden. Er hinterlässt eine grosse Lücke im Verein. Zum letzten Gruss fanden sich 12 Vorstands-/Vereinsmitglieder an seinem Wohnort zur Abdankung ein.

## Mitgliederwesen

Der Mitgliederbestand ist im Berichtsjahr um 1 Mitglied auf total 99 Mitglieder gewachsen. Die geringe Zunahme resultiert aus folgenden Mutationen: 7 Neumitglieder und 6 Ausstritte (davon 1 Mitglied verstorben).

Per 31. Dezember 2015 setzte sich der Verein Sernftalbahn aus 65 Einzelmitgliedern, 14 Familienmitgliedern, 11 Gönnermitgliedern, 2 Jugendmitgliedern, 5 Mitgliedern auf Lebzeit, 1 Kollektivmitglied und 1 Ehrenmitglied zusammen.



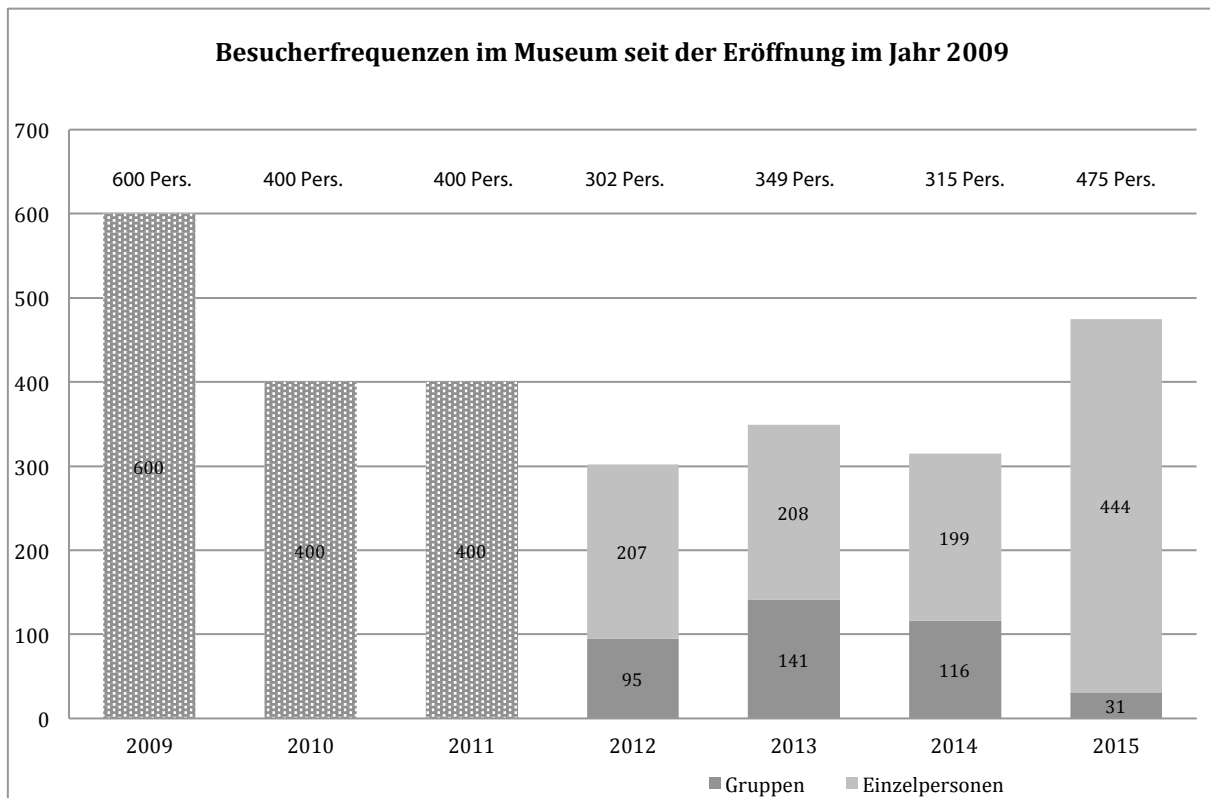
Entwicklung der Mitgliederzahlen

## Museum

### Ausstellung im Güterschuppen

475 Personen besuchten während der Saison 2015 die neugestaltete Ausstellung zur Geschichte der Sernftalbahn im Güterschuppen der ehemaligen Station Engi Vorderdorf und die Originalfahrzeuge auf dem überdachten Museumsgleis. Die erfreuliche Zunahme der Besucherinnen und Besucher ist sicher auch eine Folge der Inbetriebnahme der Gartenbahn vor dem SeTB-Museum.

An insgesamt sechs Wochenenden in den Monaten Mai bis Oktober war das Museum geöffnet, zusätzlich auch am Elmer Chäsmärt (Sonntag, 4. Oktober 2015). Die Anzahl der Führungen ausserhalb der Öffnungszeiten ist leider eingebrochen, nur zwei Gruppen mit total 31 Gästen liessen sich die SeTB-Expo zeigen.



Aus den Jahren 2009–2011 sind keine Detailzahlen zu Besuchern verfügbar

Die Modernisierung der Ausstellung im Güterschuppen fand beim Publikum grossen Gefallen. Schwebende Plexiglastafeln informieren über die Geschichte der Sernftalbahn. Themenspezifische Vitrinen und Infotafeln (Dokumente aus der SeTB-Gründerzeit, SeTB-Rollmaterial, SeTB-Billette und Abonnemente, Tourismus im Sernftal, etc.) geben Einblick in die vergangenen Jahre der Sernftalbahn.

### Modulanlage 0m

An drei Aussenwänden im Museum wurden die Module für die Modellanlage platziert. Auf die Saisonöffnung 2015 konnte die Strecke von Engi Vorderdorf bis Matt in Betrieb genommen werden. Bahnhofsgebäude, Remise mit Kraftwerksanbau, Gasthaus zum Bahnhof in Engi Vorderdorf und Matt Station wurden massstabgetreu und detailliert von Hans Raveja gebaut. Die bereits existierenden SeTB-Fahrzeuge im Massstab 1:45 wurden ebenfalls in präziser Arbeit von Hans Raveja gefertigt. In der Winterpause 2015/16 wird an

der Erweiterung der Strecke von Matt bis Elm gearbeitet. Das Bahnhofsgebäude und die Remise in Elm entstehen in der Modellwerkstatt bei Hans Appenzeller. Für die anstehenden Winterarbeiten konnten zwei weitere ausgewiesene Modellbauer gewonnen werden: Mike Putscher baut die Brumbachbrücke und widmet sich dem Landschaftsbild zwischen den Stationen, Achille Colombo realisiert die elektrischen Schaltungen.

### **Gartenbahn**

Die Idee einer Gartenbahn geisterte seit Jahren durch die Köpfe einiger Vereinsmitglieder. Erst auf die Initiative von Tausendsassa Hans Raveja wurde diese umgesetzt. Der Modelleisenbahn-Club Einsiedeln und eine Privatperson aus Steinmaur schenkten dem Verein bereits 2014 Gleise in der Spurbreite von 5". Im Berichtsjahr kaufte Hans Raveja Gartenbahnfahrzeuge vom verstorbenen Marcel Cattin aus Glarus und stellt diese nun dem Verein zur Verfügung. Zusätzliche Sitzwagen erwarb Kurt Kull, diese stehen dem Verein ebenfalls für den Betrieb zur Verfügung. An der Eröffnung unseres Museums-betriebs im Mai 2015 ging die SeTB-Gartenbahn zu Alhornklängen von Walter Feldmann auf Jungfernfahrt. Sie entwickelte sich bereits zu einen grossen Publikumsmagneten. Zahlreiche Kinder und Erwachsene haben schon etliche Runden gedreht und dabei grosse Freude ausgestrahlt. Auch Mike Putscher besuchte mit seinen Söhnen das SeTB-Museum. Sie wurden zu begeisterten Vereinsmitgliedern und engagierten sich von Beginn weg für die Gartenbahn.

Unter der Leitung von Mike Putscher entstand eine kleine Station mit Billettschalter und Martin Peter installierte mit «seinen» Elektrikern verschiedene Signale – so kam Farbe auf den grossen Platz des Autobetriebs Sernftal AG und zur SeTB-Gartenbahn.

Im Laufe der Saison überraschte Mike Putscher den Verein mit einem zusätzlichen 5"-Zug, den er an den Museumswochenenden zur Verfügung stellt. So konnte bereits im ersten Gartenbahnjahr ein Zweizugbetrieb angeboten werden.

Im Sommer 2015 organisierte der Leiter Gartenbahn, Martin Peter, Ausbildungstage für zukünftige Gartenbahn-Lokführer.

In der Werkhalle von Kurt Kull entsteht eine Originalkomposition der Sernftalbahnhof im Massstab 1:8 (5") bestehend aus dem Triebwagen CFe 2/2 Nr. 3 in Rot, dem Personenzug B 15 und dem Güterwagen K 35. Letzterer ist bereits als Ausstellungsobjekt im Museum zu bestaunen. Zukünftig sollen die Fahrzeuge als Schaubahn auf der Gartenbahn verkehren.

### **Apérobeiz im K 36**

Ausgestattet mit Tischen hat sich der Güterwagen K 36 auf dem Museumsgleis zum beliebten Treffpunkt für Besucher und Vereinsmitglieder etabliert. Bei einem Glas Wein oder einem Kaffee werden Anekdoten über die Sernftalbahnhof ausgetauscht und Vereinsprojekte besprochen. Erfreulicherweise wird die Spendenkasse in Form eines vierachsigen Sernftalers rege gefüllt. Mehrheitlich ist Marie Baumgartner an den Museumswochenenden und bei Führungen mit anschliessendem Apéro als Gastwirtin im K 36 tätig.

## Souvenirartikel

Nach wie vor sind die Bastelbogen von Hugo Spiess (Atelier Basta) ein grosser Renner im Verkaufssortiment. Im Berichtsjahr finanzierte Kurt Kull weitere Kugelschreiber und Regenschirme (Knirpse) für den Verkauf im Souvenirshop.

Der Vorstand beschloss, sich am Schweizer Eisenbahn-Quartettspiel des Verlags Edition Lan AG zu beteiligen. Vier Triebfahrzeuge der ehemaligen SernftalBahn bilden ein Kartenset, insgesamt partizipieren neun Schweizer Bahngesellschaften und Museumsbahnen am Kartenspiel. Auf Beginn der Museumssaison 2016 liegt das Quartett zum Verkauf im Souvenirshop auf.

Die Herstellung eines Messingmodells eines BDe 4/4 im Massstab 1:87 (H0m) ist 2015 ins Stocken geraten. An der Plattform der Kleinserie in Bauma konnte nicht wie geplant ein Handmuster präsentiert werden. Die Verzögerungen bei der Produktion entstanden, weil die ungarischen Lieferanten von TipTop-Modell abgesprungen waren. Mitte Dezember 2015 trafen sich Kurt Kull und Hans Raveja mit Hans Dürrenberger vom evaluierten Hersteller TipTop-Modell um das weitere Vorgehen zu klären. Für den Zusammenbau der Triebwagen konnte der Hersteller den bekannten Modellbauer Rolf Zimmermann gewinnen. Bis Oktober 2016 wird ein erstes Fahrzeug der Kleinserie fertiggestellt sein. Die Vorfinanzierung ist geregelt und wird die Vereinskasse nicht belasten.

## Archiv

Aus einer Liquidation in Schwanden konnten geeignete Archiv- und Planschränke günstig erworben werden. Das ehemalige Stationsbüro ist jetzt zweckmässig möbliert. Überflüssiges Mobiliar wurde in den Holzschopf ausgelagert oder entsorgt. Hans Raveja hat zusätzlich eine Küchenkombination eingebaut.



Werbepostkarte des Hotels Schwanderhof aus 1920er-Jahren  
(Bild: SeTB-Archiv, eingereicht von August Berlinger)

Im Mai 2015 informierte das Vereinsmitglied August Berlinger, dass bei Brocante in Netstal ein grosser Posten historisches SeTB-Material eingetroffen sei. Kurt Kull fuhr sofort hin und erwarb für 1'500 Schweizer Franken eine grosse Vielfalt von ehemaligen Sernftalbahnhof-Utensilien wie Uniformstücke, Hüte, Prospekte, Billette, Fahrpläne, Rapporte, Signalscheiben, Telefonapparate der ersten Generation und eine Sumiswalder Uhr. Der Vorstand hiess im Nachhinein den Kauf des wertvollen Materials für das SeTB-Archiv gut.

## Technik/Infrastruktur

### **Güterwagen K 35**

Von den Appenzellerbahnen bzw. der Trogenerbahn kam eine Anfrage, ob der Verein einen offenen Güterwagen übernehmen möchte. Ein Augenschein vor Ort durch Köbi Keller ergab, dass das Fahrwerk dieses Güterwagen mit seinen historischen Speichenrädern viel besser zum K 35 passt als das bereits vorgesehene Fahrwerk eines RhB-Mohrenkopfs. So beschloss der Vorstand das Geschenk anzunehmen und die alten Teile des Mohrenkopfs zu entsorgen. Durch diesen Austausch erhält nun der K 35 ein optisch schöneres Fahrwerk. Dem Verein entstanden keine Mehrkosten, die Transportkosten wurden durch Vereinsmitglieder finanziert. Im Laufe 2016 wird das Fahrwerk umgebaut.

### **«Eisenbahn-Archäologie» für das Weinbaumuseum Holzhausen**

Ende 2014 entdeckten Mitglieder des Vereins Sernftalbahnhof im Zürcher Oberland einen Schmalspurbahn-Güterwagen eingewachsen in dichten Gestrüpp. Abklärungen ergaben, dass es sich um einen der beiden gedeckten Güterwagen der ehemaligen Uster-Oetwil-Bahn handelt. Für den Verein Sernftalbahnhof war es keine Option dieses Juwel zu übernehmen. Die «Eisenbahn-Archäologen» um Köbi Keller unternahmen alles, damit der Fund gerettet werden konnte. Nach einer dreitägigen Ausholzaktion durch SeTB-Mitglieder konnte der UOeB-Wagen im April 2015 von Hombrechtikon nach Oetwil am See zum Weinbaumuseum Holzhausen transportiert werden. Unter fachkundiger Leitung von Jörg Schenkel, Kurator beim Weinbaumuseum Holzhausen, wird der Wagen restauriert und zukünftig die bestehende Ausstellung über die Wetzikon-Meilen-Bahn ergänzen. Die Verantwortlichen des Weinbaumuseums konnten weiter vom guten Netzwerk des Vereins Sernftalbahnhof profitieren: Sie erhielten von der Trogenerbahn einen offenen Güterwagen (ehemals UOeB) geschenkt, damit beim neuen Ausstellungsobjekt ein Fahrwerk montiert werden kann. Info: Jakob Grimm, Eigentümer und Mäzen des Weinbaumuseums, ist beim Verein Sernftalbahnhof Mitglied auf Lebzeit.

### **Helferessen 2015**

Am Samstag, 30. Januar 2016 organisierte der Vorstand das bereits traditionelle Helferessen als Dank für die tatkräftige Unterstützung im Vereinsjahr 2015. Knapp 20 Mitglieder kamen in den Genuss der Kochkünste unseres Aktuars Kurt Kull. Seine Tochter Sabine war für den reibungslosen Service zuständig. Für den wunderbaren Abend gab die Autobetrieb Sernftal AG Gastrecht in der geheizten Waschanlage.

## Rückholaktion Triebwagen

Am 18. März 2015 reichte der Verein beim Lotteriefonds des Kantons Glarus das Gesuch für einen Beitrag an die Rückholaktion Triebwagen ein. Das 68-seitige Dokument realisierte Dieter Enz, beim Finanzplan konnte er auf die Unterstützung von Hans Raveja und Köbi Keller zählen. An der Sitzung vom 9. Juni 2015 bewilligte die Glarner Regierung 30'000 Schweizer Franken aus dem Kulturfonds für die Rückholaktion. Grossartig!

Zweimal reiste eine Vereinsdelegation im Berichtsjahr nach Oberösterreich um mit Stern & Hafferl betreffend den beiden Triebwagen zu verhandeln. Gleichzeitig realisierte Nik Minder weitere Filmaufnahmen der in Doppeltraktion verkehrenden Sernftaler. Zu einem späteren Zeitpunkt soll eine DVD über die Rückholaktion erstellt werden. Stern & Hafferl teilte dem Verein mit, dass die beiden Sernftaler voraussichtlich per 1. September 2016 bei ihnen ausgemustert werden. Aktuell ist geplant, dass der Triebwagen ET 110 (ehemals SeTB BDe 4/4 Nr. 5) in Rumänien asbestsaniert und rückgebaut wird und der Triebwagen ET 109 (ehemals SeTB BDe 4/4 Nr. 6) direkt als Ausstellungsfahrzeug in die Schweiz kommt. Die Autobetrieb Sernftalbahnen AG hat dem Verein einen zusätzlichen Standplatz für den ET 109 auf dem AS Gelände in Engi Vorderdorf zugesichert. Dort werden Vereinsmitglieder die Restaurationsarbeiten an diesem Fahrzeug ausführen. Für beide Fahrzeuge wurde von der Rhätischen Bahn RhB kostenlos die entsprechenden Stromabnehmer zugesichert, die Appenzellerbahnen AB schenken dem Verein die ehemaligen GF-Kupplungen.

### **Finanzmittel Rückholaktion per 31.12.2015**

Spendenkonto lt. Jahresrechnung 2015	CHF 20'150.50
Lotteriefonds Glarus (schriftlich zugesagt)	CHF 30'000.00
GRB Glarner Regionalbank (schriftlich zugesagt)	CHF 12'500.00
Stern & Hafferl, Transportkosten eines Triebwagens nach Rumänien und zurück (schriftlich zugesagt)	CHF 11'100.00 (EUR 10'000.00)
<b>Total</b>	<b>CHF 73'750.50</b>

*Die GRB Glarner Regionalbank hat zusätzlich Werbemittel (Flyer und Blache) im Umfang von 5'071.10 Schweizer Franken finanziert.*

*Die Brauerei Adler AG hat nebst eines Sponsoringbeitrags Tischsets im Umfang von 1'504.20 Schweizer Franken finanziert.*

*Die Stern & Hafferl Verkehrsgesellschaft m.b.H. ist zusätzlich zu folgenden Leistungen bereit:  
a) Technische Begleitung des Umbauprojektes (ET 110); b) Aufarbeitung der Drehgestelle in Vorchdorf (ET 110); c) Mithilfe beim Verlad in Attersee bzw. Vorchdorf (ET 109 und ET 110). Diese Leistungen inkl. Transportkostenbeitrag von 10'000 Euro sind daran gebunden, dass der Verein beide Fahrzeuge im Herbst 2016 mit allen Lasten zu einem Preis von je 1 Euro übernimmt und bis spätestens Sommer 2017 abtransportiert.*

In Anbetracht der einvernehmlichen Verhandlungen mit Stern & Hafferl und der bis anhin erfolgreichen Finanzmittelbeschaffung wird der Vorstand an der Hauptversammlung am



19. März 2016 beantragen die Rückholaktion definitiv in die Wege zu leiten. Über die aktuellsten Fakten wird Projektkoordinator Köbi Keller an der kommenden HV informieren.

## Öffentlichkeitsarbeit

### Medienberichte

Im Berichtsjahr versandte die SeTB-Medienstelle sechs Mitteilungen an die Tages- und Fachpresse, an TV- und Radiostationen sowie an Online-Portale. Das Echo war wiederum überwältigend, zahlreiche Veröffentlichungen resultierten in den unterschiedlichsten Medien. Zusätzlich erschien im Bahn-Jahrbuch 2015 ein doppelseitiger Beitrag zur Rückholaktion Triebwagen. Das Magazin Semaphor, Klassiker der Eisenbahn, widmete den vierachsigen Triebwagen grosse Aufmerksamkeit und veröffentlichte drei grosse Bildbeiträge zu den Sernftalern – in der Ausgabe Frühjahr 2015 «Es war einmal: Die CFe 4/4 Triebwagen Nrn. 5–7 der Sernftalbahnen», in der Ausgabe Sommer 2015 «Es war einmal: Die CFe 4/4 5–7 wechseln vom Glarner Sernftal ins Wallis zur AOMC» und in der Ausgabe Winter 2015 «Die einstigen Sernftalbahnen CFe 4/4 5–7 gelangten anno 1985/1986 nach Österreich».

### Homepage

Mitte 2015 ergänzte Webmaster Martin Peter die Vereinswebseite in den sozialen Medien mit einem Konto bei facebook. Mit dieser Ergänzung werden vermehrt jugendliche Fans der Sernftalbahnen angesprochen.

Hier der Link: [www.facebook.com/vereinsernftalbahnen](http://www.facebook.com/vereinsernftalbahnen)

Die SeTB-Webseite wurde damals aus Kostengründen mit einer einfachen Software aufgebaut. Dank eines stillen Sponsors erfährt [www.sernftalbahnen.ch](http://www.sernftalbahnen.ch) im 2016 ein Re-Design. Ein optisch modernerer Auftritt und neue Funktionen für die Kommunikation mit den Mitgliedern und Interessenten wird das Resultat sein.

### Infostände

Auf privater Basis nimmt Hans Ravjea jeweils an der Spur-0-Expo in Olten teil. Auch an der letztjährigen Ausstellung am 28./29. März 2015 präsentierte er zusätzlich den Verein Sernftalbahnen. Einige Vereinsmitglieder unterstützten ihn erfolgreich beim Souvenirverkauf.

Die Gemeinde Glarus konnte dem Verein leider aus unerklärlichen Gründen keinen Standplatz an der Landsgemeinde am 3. Mai 2015 zur Verfügung stellen. Für dieses Jahr hat der Verein seine Bedürfnisse bereits wieder angemeldet und hofft, dass die SeTB-Anliegen wieder präsentiert werden können.

Am Glarner Alpchäs- und Schabzigermarkt in Elm vom 4. Oktober 2015 warb der Verein wie im Vorjahr beim ehemaligen Bahnhof Elm mit seinem Auftritt für die SeTB-Anliegen,

verteilte wieder Spendenflyer und verkaufte Souvenirartikel, was allerdings nur mit bescheidenen Einnahmen belohnt wurde. Das Abgeben von Handzetteln mit dem Hinweis auf die Gartenbahn in Engi Vorderdorf war hingegen ein voller Erfolg. Über 50 Personen besuchten auf dem Heimweg von Elm ins Unterland das Museum und nutzten die Gelegenheit zu einer Fahrt mit der kleinen Sernftalbahn.

An der Modelleisenbahn-Messe Plattform der Kleinserie in Bauma vom 9. bis 11. Oktober 2015 war der Verein wieder auf Einladung der Messeleitung mit einem Verkaufs- und Präsentationsstand vor Ort. Die spannenden Kontakte zu den Besuchern und Ausstellern brachten mit dem Souvenirverkauf einen schönen Zustupf in die Vereinskasse.

### **Werbung/Inserate**

Die Gartenbahn, das neue Angebot beim Verein Sernftalbahnen, wurde letztes Jahr erfolgreich mit neuen Werbemitteln beworben. Dieter Enz kreierte zusammen mit der Grafikerin Brigitte Schärer das fröhliche Sujet auf gelbem Grund (siehe Bild Seite 1). Das Inserat und die Blachen werden auch 2016 weiter eingesetzt.

### **Film**

Der Filmer Nik Minder war auch im letzten Jahr unentwegt mit seiner Kamera für spektakuläre Aufnahmen unterwegs. Im Anschluss an die Hauptversammlung präsentiert er wieder einen Querschnitt über die Vereinsaktivitäten im Berichtsjahr.

## **Organisation**

### **Vorstand**

Walter Gähler, Matt GL	Präsident & Kassier
Kurt Kull, Netstal GL	Aktuar & Vizepräsident
Dieter Enz, Bäretswil ZH	Kommunikation
Jakob Keller, Wetzikon ZH	Beisitzer
Hans Raveja, Ennenda GL	Technischer Leiter
Martin Tschabold, Laupen BE	Leitung Archiv (bis 18.11.2015, verstorben)

### **Weitere Funktionen**

#### Öffentlichkeitsarbeit

Dieter Enz, Bäretswil ZH	Koordination
Martin Peter, Wädenswil ZH	Webmaster

#### Museumskommission

Dieter Enz, Bäretswil ZH	Koordination
Hans Raveja, Ennenda GL	0m Modulanlage

#### Museumsführungen

Walter Gähler, Matt GL  
Marie Baumgartner, Engi GL

Koordination  
Gastwirtin im K 36

#### Gartenbahn

Martin Peter, Wädenswil ZH  
Mike Putscher, Linthal GL

Koordination (abwesend vom 14.03.–05.08.2016)  
Koordination a.i.

#### Rückholaktion Triebwagen

Jakob Keller, Wetzikon ZH

Koordination

#### Archiv

vakant

#### Souvenirartikel

Kurt Kull, Netstal GL

Koordination

#### Rechnungsrevision

Fredy Heer, Gossau SG  
Armin Wetter, Dielsdorf ZH  
Martin Peter, Wädenswil ZH

Revisor  
Revisor  
Ersatzrevisor

## **Dank und Ausblick**

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern für ihre Treue und konsequente Unterstützung der Vereinsziele. Der gesamte Verein Sernftalbahnen dankt allen Gönnern, Sponsoren und Sympathisanten für die grosszügigen projektbezogenen Finanzbeiträge und die Begeisterung für die «grosse Sache» im «Chlytal».

Die Rückholaktion Triebwagen ist auf der Zielgeraden. Weiterhin werden mit Besonnenheit und Weitblick die Entscheide gefällt und Lösungen realisiert, damit im Herbst 2016 der erste der beiden «Sernftaler» in seine ursprüngliche Heimat zurückkehren kann. Setzen wir zum Schlusspurt an! Bleiben Sie dran, wir zählen auf Sie!

### **Vision Elm**

Träumen ist erlaubt! In den Köpfen des Vorstands und einigen Vereinsmitglieder existiert die Vision, dass der Standort des Sernftalbahnen Museums irgendwann von Engi Vorderdorf nach Elm verlegt wird.

Am südlichen Endpunkt der ehemaligen SeTB in Elm sind das Stations- und Depotgebäude bis heute beinahe im Originalzustand erhalten geblieben, obwohl sie zwischenzeitlich anderweitig genutzt werden. Das schöne Ensemble wäre der ideale Standort für ein

grossartiges Schmalspurbahn-Museum. Im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung (ISOS) ist der Bahnhof der ehemaligen Strassenbahn Schwanden-Elm, eröffnet 1905, mit Schuppen und modernem Busdepot verzeichnet. Die Neuverlegung von Schienen und Weichen im Bahnhofsbereich würde einen sehr eingeschränkten Bahnbetrieb mit Rangierfahrten erlauben. Das Ziel müsste sein, dass möglichst alle noch existierenden Sernftalbahn-Fahrzeuge in ihrer ursprünglichen Heimat versammelt werden können.



SeTB-Bahnszene in Elm am 31. Mai 1969 (Bild: SeTB-Archiv/Alfred Aebi)

Ein solches Vorhaben wäre auch eine immense Aufwertung für den Tourismus im Chlytal. Die Region Elm als Ferien- und Ausflugsziel könnte damit zusätzliche Touristen und Eisenbahnbegeisterte anlocken.

Noch sind es Träume und Visionen! Noch fehlt der entsprechende Götti und Mäzen! Doch es gibt Köpfe, die überzeugt sind, dass das scheinbar Unmögliche möglich ist.

## Anhang

- Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz) 2015/Budget 2016

Engi Vorderdorf, 10. Februar 2016